

PN SERVICE

Aktuelle klinische Studie belegt Zuverlässigkeit von Xeno III

Für Zahnärzte, die Wert auf eine Zeit sparende Vorgehensweise legen, bietet DENTSPLY DeTrey das selbstätzende Adhäsiv Xeno III. Einmal mehr wird seine Leistungsfähigkeit nun durch eine Studie dokumentiert, die an der Universität Umeå, Schweden, unter der Leitung von Prof. Dr. J.W.V. van Dijken durchgeführt wurde.

Für einen dauerhaft stabilen Verbund zwischen Komposit-, Kompomer- oder Ormocer-Materialien und der Zahnhartsubstanz gibt es zwei wesentliche Vorausset-

Bei den meisten Adhäsivsystemen wird zuerst ein Ätzmittel appliziert, das die Schmierschicht entfernt und die oberflächliche Dentinschicht demineralisiert. An-

lichem Elastizitätsmodul, z.B. Kompomere und Hybridkomposite, liegt bislang keine klinische Studie vor. Das Ziel dieser klinischen Studie war daher die Untersuchung des Haftvermögens des neuen selbstätzenden Adhäsivs Xeno III (DENTSPLY DeTrey GmbH, Konstanz, Deutschland) in Kombination mit einem Komposit und einem Kompomer, die sich bezüglich des Elastizitätsmoduls unterscheiden, in Klasse-V-Abrasions-/Erosionsläsionen. Das Prüfdesign wurde gemäß der entsprechenden Acceptance Program Guideline der American Dental Association (ADA) konzipiert.

Materialien und Methoden

Es wurden 36 Patienten mit insgesamt 61 Klasse-V-Fül-

lungen versorgt. Die Kavitätenränder lagen zu maximal 50 % im Schmelz, und mindestens 90 % der Füllungsflächen befanden sich in Kontakt mit Dentin. Bei Läsionen mit stark sklerotischem Dentin erfolgte ein leichtes Anrauen mit einem Diamantschleifer. Auf Abschrägungen oder zusätzliche Retentionshilfen, wie etwa Retentionsrillen, wurde verzichtet. Das angemischte Adhäsiv wirkte 20 Sekunden ein und wurde dann vorsichtig einige Sekunden mit Luft getrocknet, um das Lösungsmittel zu entfernen. Dabei wurde darauf geachtet, die Adhäsivschicht nicht auszudünnen. Anschließend wurde die Schicht zehn Sekunden lichtgehärtet.

Bei 31 Füllungen wurde ein Kompomer verwendet (Dyract AP; DENTSPLY DeTrey,



Damit die angemischte Xeno III-Flüssigkeit nicht auspolymerisiert, wenn sie für mehrere Restaurationen vorgesehen ist, wurde das Dappenglas als Clixdish konzipiert. Mit dem Clixdish wird das Adhäsiv vor Licht einwirkung geschützt und ist somit noch eine Stunde nach dem Anmischen frisch und einsetzbar.

Konstanz, Deutschland), bei 30 ein hochviskoses Komposit (Tetric Ceram; Vivadent). Die Füllungsmaterialien wurden in mindestens zwei Inkrementen appliziert.

Resultate

Alle Füllungen ließen sich problemlos einbringen. Das selbstätzende Adhäsiv erwies sich als einfach in der Anwendung. Es wurden keine Fälle von postoperativer Überempfindlichkeit gemeldet. Nach 18 Monaten konnten alle Füllungen bewertet werden. Die Resultate nach 18 Monaten sind in der Tabelle dargestellt. Insgesamt sechs Füllungen (9,8 %) wurden verloren.

Schlussfolgerung

Das selbstätzende Adhäsiv Xeno III erwies sich nach sechs und 18 Monaten als klinisch verlässlich und erfüllte die Akzeptanzkriterien der ADA. **PN**

Quelle: Interner Bericht von van Dijken an DENTSPLY DeTrey (2005)

PN Adresse

DENTSPLY DeTrey GmbH
De-Trey-Straße 1
78467 Konstanz
Tel.: 0 75 31/5 83-0
Fax: 0 75 31/5 83-1 04
E-Mail: info@dentsply.de
www.dentsply.de



Alles auf einen Blick: das selbstätzende Adhäsiv Xeno III, das sich nach sechs und 18 Monaten als klinisch verlässlich erwies und die Akzeptanzkriterien der ADA erfüllt hat.

zungen: eine ausreichende Retentionsoberfläche am Schmelz und die Ausbildung einer Haft vermittelnden Hybridschicht auf dem Dentin. Da deren Ausbildung visuell nicht kontrollierbar ist, muss sich der Zahnarzt gewissermaßen „blind“ auf sein Adhäsiv verlassen können.

schließend wird das Adhäsiv aufgetragen; dieses infiltriert das beim Anätzen des Dentins freigelegte Kollagenetzwerk. Zur Vereinfachung der Adhäsivtechnik wurden Systeme mit einer geringeren Zahl von Arbeitsschritten eingeführt.

Ziel der vorliegenden Studie

Xeno III zeigt signifikant höhere Verbundfestigkeiten mit Dentin als andere selbstätzende Adhäsive. Zur Effektivität von Xeno III in Verbindung mit Füllungsmaterialien mit unterschied-

Hintergrund

Das Dentinbonding ist seit der Einführung spezieller Monomere, die eine feuchte Dentinoberfläche infiltrieren können, ein verlässliches klinisches Verfahren.

Kongress zum Thema erfolgreiche Zahnmedizin

Nach dem großen Erfolg seines Vorgängers im November 2005 laufen nun die Vorbereitungen für den 5. Dental Excellence Congress, der am 1. und 2. Dezember 2006 in Niedernhausen bei Frankfurt am Main stattfinden wird, auf vollen Touren. Frühbucherrabatte gelten bis zum 31. August.

Die positiven Bewertungen der mehr als 200 Teilnehmer des 4. Dental Excellence Congress lassen eine ebenso erfolgreiche nächste Veranstaltung erwarten. Nahezu 100 % der Kongressteilnehmer beurteilten die Organisation der Veranstaltung mit gut oder sehr gut. 96 % der Teilnehmer gaben der Vermittlung der Themen und der Vortragsweise der Referenten dieselben Noten. Auch die Umsetzung der Themen in die tägliche Praxis wurde von 90 % der Teilnehmer mit gut bis sehr gut bewertet. Der insgesamt volle Erfolg stellt eine hervorragende Motivation für den diesjährigen 5. Dental Excellence Congress, der Ende des Jahres wieder mit hochkarätigen Referenten aufwarten wird.

Prof. Dr. Johannes Einwig wird in einem einleitenden Vortrag die Möglichkeiten und Chancen einer präventiv orientierten Praxis aufzeigen. Durch den ständigen Kontakt zu Praktikern hat Prof. Einwig immer die Hand am Puls des dentalen Zeitgeschehens. Die Dentalhygienikerin Tracey Lennemann wird über die Arbeitsweise einer zahnärzt-

lichen Assistentin in der Prophylaxe referieren. Mit mehr als 20 Jahren aktiver Prophylaxeerfahrung in der Praxis und auf Fortbildungen berei-



Das Rhein-Main-Theater in Oberhausen ist die Kulisse des kulturellen Rahmenprogramms des 5. DEC.

tet Tracey Lennemann die erfolgreichen Konzepte in der PZR praxisnah auf. Mit dabei am ersten Veranstaltungstag ist auch Jörg Löhr, einer der erfolgreichsten Motivations-trainer in Deutschland. Der zweite Kongresstag wird durch die Darstellung der einzelnen Fachgebiete wie Prophylaxe, Parodontologie, Endodontie und minimalinvasive Prothetik gekennzeichnet sein. Prof. Dr. Christian Dörfer von

der Uni Kiel erläutert die aktuellen Trends und Konzepte in der Parodontitis und bei Allgemeinerkrankungen. Olaf Oberhofer, Zahnarzt aus

Ozone-Gerätes erfolgreich therapiert hat. Prof. Peter Pospiech führt die Zuhörer des 5. Dental Excellence Congresses in die Welt der Keramik. Als führender Wissenschaftler auf diesem Gebiet spricht er über den Erfolg von metallfreiem Zahnersatz. Den Abschluss der zweitägigen Veranstaltung gestaltet Prof. Dr. Gerhard Riegl, der schon auf dem 4. Dental Excellence Congress die Zuhörer mit seinem Vortrag „Wie werde ich als Zahnarzt zum Geheim-Tipp?“ in seinen Bann gezogen hat. Die Teilnehmer dürfen sich schon jetzt auf eine hochkarätige Fortbildungsveranstaltung mit Gala-Abend und einer einzigartigen Show im Rhein-Main-Theater freuen. **PN**

Erwitte, wird dem Auditorium seine Erfolgsstory in der Laserzahnheilkunde darlegen. Er zeigt mit seinem Parodontitiskonzept auf, dass Hightech in der Zahnarztpraxis ganz einfach umsetzbar und obendrein sehr erfolgreich ist. Ein weiterer Ergebnisbericht aus dem Bereich Endodontie wird von Dr. Werner Boch aus Ulm gegeben werden, der bereits mehr als 300 Patienten mithilfe des Heal-

erfolgreich therapiert hat.

Prof. Peter Pospiech führt die Zuhörer des 5. Dental Excellence Congresses in die Welt der Keramik. Als führender Wissenschaftler auf diesem Gebiet spricht er über den Erfolg von metallfreiem Zahnersatz.

Den Abschluss der zweitägigen Veranstaltung gestaltet Prof. Dr. Gerhard Riegl, der schon auf dem 4. Dental Excellence Congress die Zuhörer mit seinem Vortrag „Wie werde ich als Zahnarzt zum Geheim-Tipp?“ in seinen Bann gezogen hat. Die Teilnehmer dürfen sich schon jetzt auf eine hochkarätige Fortbildungsveranstaltung mit Gala-Abend und einer einzigartigen Show im Rhein-Main-Theater freuen. **PN**

PN Adresse

KaVo Dental GmbH
Bismarckring 39
88400 Biberach
Tel.: 0 73 51/56-0
Fax: 0 73 51/56-14 88
E-Mail: info@kavo.de
www.kavo.com

Philips fördert EuroPerio

Dreijährlich trifft sich die „World of Periodontics and Implant Dentistry“; Philips ist 2006 Sponsor.

Vom 29. Juni bis 1. Juli ist Philips Oral Healthcare „Gold Sponsor“ der EuroPerio 2006. „Wir erwarten in



Madrid 5.000 Teilnehmer. Für Philips ist es zugleich eine Ehre und Selbstverständlichkeit, solch eine meinungsbildende wissenschaftliche Veranstaltung mit zu ermöglichen“, so Steffen Müller, Director Marketing Consumer Health. Schwerpunkte werden u.a.

das erfolgreiche Biofilm-Management und die Interaktion zwischen systemischer und oraler Erkrankung sein.

Laut Müller geht das Engagement des Unternehmens Philips noch weiter: Unter anderem hat Philips Top-Meinungsbildner wie Prof. Roy Page, Prof. Bruno Loos und Prof. Peter Heasman für Vorträge in Madrid gewinnen können.

Ein hervorragendes wissenschaftliches Programm, hochkarätige Referenten und klarer Bezug zur Praxis: Der EuroPerio-Kongress ist in den Reihen der weltweit bedeutendsten Veranstaltungen der Zahnmedizin fest etabliert. **PN**

PN Adresse

Philips Oral Healthcare
Deutschland GmbH
Lübeckertordamm 5
20099 Hamburg
Tel.: 0 40/23 72-36 00
Fax: 0 40/23 72-36 20
E-Mail: info.sonicare@philips.com
www.medical.philips.com